

Virtuelle Videothek für die Medizin

www.vvfm.de

Christoph Janssen, Marburg

Die Virtuelle Videothek für die Medizin (VVFM) ist ein Internetportal, das die Marburger Firma editworks GmbH zur Erweiterung des Informationsangebotes des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Zusammenarbeit mit dem DIMDI entwickelt hat. Das DIMDI ist ein Institut im Geschäftsbereich des Deutschen Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung.

Unter www.vvfm.de können hochwertige Filme zu einer Vielzahl von medizinischen Themen und Fachgebieten in sehr guter Qualität direkt im Internet angesehen werden, d.h. sie sind dank Internet-Breitband-Zugang (z.B.: ADSL) jederzeit sofort verfügbar.

VVFM ist übersichtlich und selbsterklärend aufgebaut, um für den Nutzer eine einfache Bedienung und ein hohes Maß an Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Unter dem Menüpunkt „Videothek“ findet der Nutzer eine nach Fachgebieten sortierte Liste der aktuell eingestellten Filme. Zur Vereinfachung der Navigation wird auf der Seite „Videothek“ eine Suchfunktion angeboten, mit der Suchanfragen über alle Fachgebiete hinweg direkt angezeigt werden können.

Zu jedem Film wird eine Filmleitseite angezeigt, die für alle Nutzer kostenfrei und ohne Login zugänglich ist. Hier finden sich Informationen zum Film wie Titel, Autoren, Klinik, Laufzeit, Sprache sowie eine Kurzbeschreibung. Zudem liefern Vorschau-Bilder aus dem Film einen ersten Eindruck über die dargestellten Filme. Die Inhalte der VVFM sind über das DIMDI recherchierbar.

Die VVFM richtet sich auf Seiten der Nutzer an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, medizinisches Fachpersonal sowie Studenten der Medizin. Darüber hinaus werden für Patienten spezielle Filme zur Patienteninformation angeboten.

Filmangebot

Ein guter Lehrfilm sagt mehr als viele Worte. Informationen über medizinische Krankheitsbilder oder innovative Operationsmethoden lassen sich audiovisuell anschaulich darstellen und können die medizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung effizient unterstützen. Die VVFM bietet ihren Nutzern derzeit über 300 Filme medizinischen Inhalts (Lehrfilme und Filme zur Patienteneinweisung) zu 16 Fachgebieten. Für den stetigen Ausbau der VVFM können jederzeit weitere Filme zur Einstellung in die VVFM bei editworks eingereicht und vorgeschlagen werden. Über eine Einstellung vorgeschlagener Filme entscheidet editworks gemeinsam mit dem so genannten Editorial Board des jeweiligen Fachgebietes.

Editorial Board

Für jedes Fachgebiet soll eine entsprechend kompetente Stelle (z.B. medizinische Fachgesellschaften) das Editorial Board übernehmen. Aufgabe des Editorial Boards ist die Aufsicht über die medizinische und didaktische Qualität der eingestellten Filme. Der Inhaber des Editorial Boards begutachtet die angebotenen Filme und spricht Empfehlungen zur Aufnahme der Filme und der Zuordnung in der VVFM aus. Eine medizinische Fachgesellschaft hat dadurch die Möglichkeit, innerhalb der VVFM eine von ihr begutachtete Filmsammlung zu präsentieren. Das Editorial Board wird durch einen Hinweis auf den Inhaber auf allen Filmleitseiten des Fachgebiets und den dazugehörigen Spezialgebieten gekennzeichnet. Die VVFM steht unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

Nutzung der VVFM über die Campus-Lizenz

Schon heute nutzen viele Medizininteressierte an Universitäten regelmäßig die technisch hochwertigen Schulungsmöglichkeiten der Virtuellen

Videothek für die Medizin. Die Angehörigen der medizinischen Fakultät der Universität Homburg/Saar, Frankfurt und Magdeburg können bereits mit der Virtuellen Videothek arbeiten, Vereinbarungen mit weiteren Hochschulen stehen unmittelbar vor dem Abschluss.

Zur Nutzung der VVFM an einer Universität oder an einer Klinik ist die Campus-Lizenz eingerichtet.

Für die Nutzung von Filmen, die nur medizinischen Fachkreisen zugänglich sein dürfen, ist ein kostenloses DocCheck-Passwort erforderlich.

Die Authentifizierung der Campus-Mitglieder erfolgt über die Rechner-IP-Adresse. Die für den jeweiligen Campus berechtigten IP-Adressen werden der Campus-Lizenz in der VVFM hinterlegt. Sobald ein Nutzer sich mit seinem persönlichen Account in der VVFM anmeldet und an einem campuszugehörigen Rechner arbeitet, wird dieser als Campus-Mitglied erkannt und die Filmabrufgebühr wird auf die Campus-Lizenz abgerechnet.

Für die Abrechnung der Campus-Lizenz werden mehrere Möglichkeiten angeboten:

* Die Filmabrufe können nachträglich nach tatsächlich verbrauchten Beträgen oder über einen Pauschalbetrag vorab abgerechnet werden.

* Bei beiden Varianten wird für den Campus ein Sammelaccount in der VVFM angelegt, auf den die Filmabrufe gebucht werden. Es wird entweder eine maximale Filmzahl oder eine Verbrauchssumme als Limitierung eingerichtet.

* Individuelle Angebote können erarbeitet werden.

Medizinische Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik

In der Chirurgischen Klinik der Philipps-Universität Marburg findet der studentische Unterricht zum Teil schon mit multimedialer Unterstützung in der modernen medizinischen Bibliothek

VVFM®

Virtuelle Videothek
für die Medizin®



Services

statt. So kann jeder Teilnehmer beispielsweise zum Thema „Chirurgische Naht- und Knochentechnik“ am eigenen Computer einen mehrteiligen Videokurs online über VVFM verfolgen und sein theoretisch angeeignetes Wissen anschließend unter Anleitung in der Praxis testen. Zudem können Studierende und wissenschaftliches Fachpersonal aufeinander folgende Ausschnitte aus in Kursen oder Seminaren gezeigten Filmen sekundengenau verfolgen. Damit ist es möglich, den Unterricht für Medizinstudenten zum Beispiel mit Aufnahmen einer Operation visuell zu unterstützen. Außerdem kann die

Videothek auch über www.dimdi.de parallel mit Literaturdatenbanken recherchiert werden

Technische Voraussetzung für die Nutzung der VVFM

Die VVFM kann von allen Privatpersonen, Ausbildungsstätten, Kliniken usw., deren Rechner die folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- * PC mit üblicher Ausstattung wie Soundkarte und Lautsprecher.
- * Windows Media Player ab 6.4 mit dem Windows Media Codec 8 (Dieser steht auf der Website zum Download zur Verfügung.).

* xDSL-Zugang mit 768 Kbit/s in Downloadrichtung oder eine vergleichbar schnelle Internetverbindung.

Christoph Janssen
Geschäftsführer
editworks
Gesellschaft für digitale Medien mbH
Hannah-Arendt-Str. 3-7
D-35037 Marburg
Tel: +49 0 64 21 - 48 39 60
Fax : +49 0 64 21 - 48 39 55
E-Mail: janssen@editworks.de
Web: www.editworks.de